

Lutz Ranscht gewinnt in Hamburg

Triathlon

GERSFELD

Lutz Ranscht (Tri-Force Fulda) hat einen Altersklassensieg beim World Triathlon Hamburg errungen. Über die Sprintdistanz gingen 3000 Teilnehmer an den Start. Das hieß 500 m Schwimmen in der Binnenalster, 20 km Radfahren durch die Speicherstadt sowie zwei Runden à 5 km Laufen vom Jungfernstieg zur Außenalster und zurück mit Ziel vor dem Rathaus. Ranscht gewann die M75 in 1:49:54 Stunden aufgrund seiner Klasse Schwimmzeit (10:42 Min.) und stellte über die Radstrecke eine Altersklasse-Bestzeit auf.



Mit zwei Staffeln ist die Startgemeinschaft NeuhoF-Fliesen-Hünfeld bei der U16-DM vertreten. Von links: Lilianna Zirpel, Linda Schmitt, Marie Weber, Svea Witzel, Amalia Teckie, Emma Röhrdanz, Hanna Knieper und Lilli Roth. Es fehlen: Nika Henkel und Amelie Witzel. Foto: Verein

Erfolge für Delgado und Bug

GERSFELD

Bei der Sommerleistungskontrolle des Deutschen Langlaufverbandes in Zwißel hat Ida Bug (SKG Gersfeld) zum ersten Mal an einem nationalen Rollskirenrennen teilgenommen. Sie lief die 4,4 km in 13:27,3 als 19. der U16. Lou Delgado brach das Rennen nach zwei von fünf Runden wegen schlecht laufender Roller ab, absolvierte am nächsten Tag den 3000-m-Bahnlauf, dann aber in sehr guten 11:29,1 Minuten als Vierte der U20, Bug wurde mit 11:58,1 Minuten Fünfte. Beim Athletiktest wurde Bug Dritte und Delgado Sechste. mw

Startgemeinschaft im Doppelpack

16 flinke Beine brennen auf DM-Start in den Sprintstaffeln

Von unserem Redaktionsmitglied **ANGELIKA KLEEMANN**

FULDA

Die Pflicht ist geschafft, was jetzt folgt, ist die Kür: Mit zwei Sprinterinnen-Staffeln ist die Startgemeinschaft NeuhoF-Fliesen-Hünfeld bei den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften der U16 in Koblenz vertreten. Hinzu kommen Einzelstarts von Hanna Knieper und Anna Schreiber (TV NeuhoF) sowie Friedrich Schulze.

Das Abschlusstraining der 4x100-Meter-Staffeln am Mittwochabend auf der Hünfelder Rhönkampfbahn verlief verheißungsvoll. „Die Stimmung ist gut, Hannas Knie be-

reitete keine Probleme“, berichtet ein erleichterter Rainer Hahn. Der Trainer des Hünfelder SV und Staffelführer der Startgemeinschaft ist guten Mutes, dass die erste Mannschaft heute Nachmittag bei der DM in den A- oder B-Endlauf einziehen kann. Die Sorgenfalten, ob nun Hanna Knieper, Sprint-Ass des TV NeuhoF, zum Einsatz kommen kann, haben sich geglättet. „Hanna war am Dienstag im MRT, der Arzt gab grünes Licht und der Härtestest heute verlief gut.“

57 Staffeln haben die Qualifikationsnorm von 51,5 Sekunden unterboten, darunter zwei von der Startgemeinschaft. Das ist eine Klasse Leistung und ein Indiz dafür, was mit zielorientiertem Training, einer Bündelung von Kräften – Emma Röhrdanz von der TSG Schlitz und Svea Witzel

vom TSV Hilders sind nach Hünfeld gewechselt – sowie Teamgeist zu schaffen ist. „Die Mädchen verstehen sich untereinander prächtig, unternehmen viel gemeinsam“, berichtet Hahn. Und geben im Training alles. Heute nun lässt Hahn seine vier schnellsten Mädels in der ersten Staffel laufen. Eine tiefe 49er-Zeit traut er ihnen zu – falls die Wechsel klappen. Und damit stünde einem Einzug ins A-/B-Finale wohl nichts im Wege.

Aber auch in Einzeldisziplinen haben hiesige Leichtathletinnen und Leichtathleten die Norm geknackt. Darunter sind gleich zwei vom TV NeuhoF. Hanna Knieper über die 100 Meter und Anna Schreiber im Hochsprung. Während Knieper ihre Bestzeit von 12,72 Sekunden bestätigen möchte und mit ihrer Zeit im Mittelfeld der 47 Ladies ran-

giert, ist das Feld im Hochsprung recht eng beisammen und zudem überschaubar. Acht junge Damen haben die geforderten 1,65 Meter gemeistert, wobei eine Springerin mit 1,72 Metern als Favoritin gilt. Aber dahinter ist das Feld geschlossen. „An einem Sahnetag und mit etwas Glück kann Anna vielleicht aufs Treppchen springen. Aber wenn nicht, sind wir nicht traurig, sondern stolz, im Konzert der Großen dabei gewesen zu sein“, sagt NeuhoFs Trainer Holger Sämman-Paschke.

Mit von der Partie ist zudem Friedrich Schulze. Der Steinauer in Diensten von Eintracht Frankfurt testet seine Form für die U20-Weltmeisterschaft im Zehnkampf bei der DM über die 110 m Hürden, im Stabhochsprung und im Diskuswurf.



Erfolgreiche Höhenjägerin: Anna Schreiber vom TV NeuhoF. Foto: Verein

Hünfeld im Turnierrausch

Spring-, Dressur- und Vielseitigkeitstreiter im Einsatz

HÜNFELD

Der Reit- und Fahrverein Hünfeld, bekannt durch seine perfekt organisierten Veranstaltungen, hat für das Wochenende 27.-28.7. seine Tore wieder weit geöffnet. Zwei Tage lang gibt es spannenden Springsport und anspruchsvolle Dressuren und wieder ein Rahmenprogramm vom Feinsten.

Eine Woche später steigen die Vielseitigkeitstreiter in den Sattel, um sich in Dressur, Springen und den spannenden Geländeprüfungen zu messen.

Doch zunächst startet das Hauptturnier mit insgesamt 29 Wettbewerben, darunter die Springen der Klassen M und L auf dem Hauptplatz. Dort findet auch am Sonntagmittag die Ponyführzügelklasse für die Kleinsten statt, die sich in fantasievolle Kostüme kleiden werden. Einen kleinen Vorgeschmack auf das Vielseitigkeitsturnier Anfang August gibt das „Haselsee-Deby“ – eine Springprüfung mit Geländehindernissen. Im Teamspringen geht es um Teamgeist und Schnelligkeit,

was Spaß und Spannung auch für die Zuschauer verspricht. Diese finden vor und im Zelt des Hauptplatzes kulinarische Köstlichkeiten und am Sonntag ab Mittag eine Cocktailbar vor. Am Sonntag gibt es ein besonderes Schmankerl: Krustentorten mit Rosmarinkartoffeln und Salat.

Wie immer wird das Turnier parallel auf zwei Plätzen ausgetragen, wobei der Dressur-

platz schön geschmückt die Sportler empfängt. Hier wird es Prüfungen für alle Altersklassen geben, der Höhepunkt ist die Dressur der Klasse S mit tanzenden Pferden. Eine Sichtung für den Linsenhoff-Förderpreis lockt Reiter aus dem gesamten Kreisreiterbund Rhön-Vogelsberg an. Weiterhin wird der Amateur-Cup-Osthessen in einer Teilprüfung ausgelobt.

An allen Prüfungen sind die Sportler des gastgebenden Vereins am Start und freuen sich auf viel Applaus und gute Stimmung. Darüber hinaus besuchen viele hiesige und weit angereiste Reiter die Anlage, die bestens präpariert daherkommt. Viele Helfer sowie der Vorstand mit seinem Vorsitzenden Matthias Pappert tragen wieder zum Gelingen des beliebten Turniers bei.



Lokalmatador Lars Schneemann zählt zu den Favoriten.

Foto: Verein

Saints streben den vierten Sieg an

American Football: Heimspiel

JOHANNESBERG

Die Football-Spieler der Fulda Saints stehen vor ihrem zweiten Heimspiel. Nach dem starken Erfolg im Stadion gegen die Mittelrhein Phoenix geht es nun auf der Heimstätte in Johannesberg gegen die Hassloch 8-Bulls.

Mit drei Siegen aus den ersten drei Spielen sind die Fulda Saints in die neue Football-Saison gestartet, an dessen Ende der langersehnte Aufstieg in die Regionalliga stehen soll. Und schaut man auf die bisherigen Spiele, läuft es gut. Vor allem die Offense wusste zu überzeugen. Die Wetzlar Wölfe, die Mittelrhein Phoenix und die Hanau Hornets wurden bereits geschlagen.

Nun geht es am Samstag um 15 Uhr in Johannesberg gegen die Hassloch 8-Bulls, die fünf Partien absolviert haben (zwei Siege, drei Niederlagen).

Helfen bei einem Sieg, der klar angestrebt wird, sollen vor allem die neuen Import-

Spieler aus den USA, die beim Spiel im Stadion gegen Mittelrhein Phoenix zeigten, was für eine Qualität sie besitzen und was sie den Saints bringen können. „Niemand wird auf die leichte Schulter genommen. Von Anfang an brauchen wir vollen Fokus. Aber unser Ziel ist natürlich Platz eins“, sagte Offense-Coordinator Jonas Heck im Saints-Podcast mit Blick auf die nächste Partie.

„Bislang lief es richtig gut für uns. Wir haben unsere Qualität aufs Feld gebracht, die wir aufs Feld bringen wollten“, meinte Spieler und Podcast-Partner Enes Sahman.

Auch neben dem Platz wird es übrigens wieder jede Menge zu beobachten geben. So wird traditionell die Hüpfburg aufgebaut, die Stadionsprecher Ben Krizek und Patrick Schäfer werden die Zuschauer mit der Regelkunde versorgen – und auch die Marching Band Bachrain tritt wieder auf. Vor der Partie singt Manuela Traber die Hymnen, so wie bei der Partie im Stadion. lwe